

NEWSLETTER INKLUSION JANUAR 2023

Inhalt

NEUES AUS DEM LANDKREIS.....	3
Die Kommunale Behindertenbeauftragte sagt Auf Wiedersehen	3
NEUES AUS DER STADT.....	4
„Expressionismus Schweiz“ – Führung durch die Ausstellung mit Gebärdensprachdolmetscherin	4
Kultur teilen – Wovon wir träumen.....	5
Inklusivvereint – Neue Broschüre zu Inklusion im Islam.....	5
Stadt verleiht Rollstühle für bestimmte Fälle	6
Onlinebeteiligung zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes Fischerheim	6
Buddy	6
WISSENSWERTES.....	7
Beteiligungsprozess zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention	7
Landeszentrum Barrierefreiheit	7
„Bundesinitiative Barrierefreiheit – Deutschland wird barrierefrei“	7
Erfurter Erklärung.....	8
Gesetzentwurf zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts.....	8
Neues Informationsportal zur digitalen Barrierefreiheit.....	8
Umgang mit Videokonferenzsystemen für Menschen mit Sinneseinschränkung	9
Schulungsportal Teilhabe 4.0.....	9
Meldeportal für E-Scooter	9
Einfach macher	9
Ferry Porsche Challenge 2023: „Kultur schafft Teilhabe“	10
Psychosoziale Hilfe für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrungen	10
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	11
Bericht über die Wirkungen des Behindertengleichstellungsgesetzes	11

Studie zu Entgeltsystemen in Werkstätten für behinderte Menschen.....	11
Maßnahmenpaket für mehr barrierefreien Wohnraum	11
Qualität der Hilfsmittelversorgung	12
Handreichungen zur BITV 2.0	12
Buchtipps	12
„Manchmal unsichtbar“ von Nicol Goudarzi.....	12
„Mein Leben ist doch cool!“ von Natalie Dedreux	13
„Etta – beloved enemy“ von Anne Freyda	13
Informationen in Leichter Sprache und Erklärvideos	13
VERANSTALTUNGEN	14
IMPRESSUM.....	16

NEUES AUS DEM LANDKREIS

Die Kommunale Behindertenbeauftragte sagt Auf Wiedersehen

Nach sieben Jahren als Kommunale Behindertenbeauftragte im Landkreis Heilbronn sage ich schweren Herzens „Auf Wiedersehen“.

Die Aufgabe der Kommunalen Behindertenbeauftragten ab 2016 aufzubauen, war eine wunderbare berufliche Chance für mich. Insbesondere ein Netzwerk zu knüpfen mit vielen besonderen Menschen, mit Vereinen, Verbänden, Organisationen, Selbsthilfegruppen und vielen mehr.

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Landkreis Heilbronn ein Stück zu begleiten, war für mich eine ganz besondere Zeit! Diese werde ich nie vergessen!

Es gab viele besondere Momente:

- In jedem Quartal den Newsletter INKLUSION zu veröffentlichen, um Wissenswertes, Informatives und Veranstaltungstipps zu verbreiten.
- Die Vorortbesuche in Einrichtungen und Angeboten im Heilbronner Land.
- Jedes Jahr der Aktionstag MITTENDRIN immer am 3. Dezember.
- Und vieles mehr.

Ich sage Danke an alle für die Unterstützung und ich weiß, dass es weitergehen wird, mit Ihnen als Netzwerkpartner*innen.

Herzliche Grüße, bleiben Sie gesund und viel Kraft

Ihre Susanne Theves

NEUES AUS DER STADT

„Expressionismus Schweiz“ – Führung durch die Ausstellung mit Gebärdensprachdolmetscherin

12. Januar 2023, 17:30 Uhr

Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn

Für Kurzentschlossene:

Kühne Kompositionen, Form- und Farbspiele voller Energie – die Kunst des Expressionismus verkörpert die Moderne par excellence. Die Kunsthalle Vogelmann widmet sich dieser wegweisenden Bewegung mit Blick auf die Schweiz: Erstmal zeigt eine Ausstellung hierzulande, wie sich die Schweizer Künstler*innen der radikal neuen Bildsprache bedienten. Mit farbstarken Werken brachten sie inneres Erleben zum Ausdruck und reagierten zugleich auf den rasanten gesellschaftlichen Wandel der Zeit.

In einer Führung lernen Sie die Besonderheiten der Ausstellung kennen.

Wann: Donnerstag, 12. Januar 2023 um 17:30 Uhr

Wo: Kunsthalle Vogelmann in Heilbronn, Allee 28, 74072 Heilbronn.

Barrierefreiheit:

- Die Führung wird in Gebärdensprache übersetzt.
- Eine Höranlage steht bereit.
- Die Kunsthalle Vogelmann ist rollstuhlgerecht.

Kosten: 3 EUR pro Person zzgl. Eintritt.

Gehörlose und höreingeschränkte Menschen mit Begleitperson erhalten freien Eintritt.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07131 56-2295

oder per E-Mail: museum.paedagogik@heilbronn.de.

Die Führung wird im Rahmen des 360° Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft gefördert.

Kultur teilen – Wovon wir träumen

23. Januar 2023, 19 Uhr

vhs, Kirchbrunnenstr. 12, 74072 Heilbronn

Die taz-Redakteurin und Autorin Lin Hierse ist am 23. Januar, 19 Uhr zu Gast bei „Kultur teilen“. Sie liest aus ihrem Debütroman „Wovon wir träumen“, der von einer Mutter-Tochter-Beziehung erzählt und Fragen nach Nähe, Abgrenzung und Identität nachgeht. Moderiert von Sensitivity Readerin Yvonne Tang spricht sie gemeinsam mit chinesischen Heilbronner*innen über Themen wie Heimat, Zugehörigkeitsgefühl und Kultur.

Heilbronns Vielfalt zeigen und Menschen ins Gespräch bringen: Das will die Reihe „Kultur teilen“. Deshalb ist die aktive Beteiligung des Publikums explizit erwünscht.

Eintritt frei.

Bitte melden Sie sich an unter: info@vhs-heilbronn.de.

Barrierefreiheit:

- Rollstuhlgerechte Räume
- Rollstuhlgerechte Toilette und Wickeltisch für Erwachsene (Euroschlüssel)
- Höranlage

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Denise Farag

Telefon: 07131 56-2664

E-Mail: denise.farag@heilbronn.de

Eine Kooperation zwischen Stabsstelle Chancengerechtigkeit, Stadtbibliothek Heilbronn, vhs Heilbronn und Heilbronner:innen.

Gefördert wird die Lesung im Programm „360°– Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes.

Inklusivvereint – Neue Broschüre zu Inklusion im Islam

Im Rahmen des städtischen Projekts „inklusivevereint“ ist eine spannende Broschüre zu Inklusion im Islam entstanden: https://heldicaps.de/wp-content/uploads/2022/11/Inklusivvereint_Dokumentation_Digital-HN-Korr.pdf.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://wirsind.heilbronn.de/inklusivevereint/>

Stadt verleiht Rollstühle für bestimmte Fälle

Die Stadt Heilbronn verleiht für kurzzeitige Anlässe kostenfrei Rollstühle an Personen mit Geheinschränkungen, die der Rotary Club Heilbronn-Unterland am Internationalen Tag der menschlichen Solidarität (20. Dezember) an die Stadt Heilbronn übergeben hat – verbunden mit der Auflage, sie den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Die Rollstühle stammen aus der Zeit der Bundesgartenschau 2019, coronabedingt musste eine offizielle Übergabe allerdings mehrfach verschoben werden. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig, zum Beispiel ein Rundgang durch ein Quartier, bei dem die Wege zu weit sind, um sie zu Fuß zu bewältigen, oder ein Besuch im Haus der Stadtgeschichte.

Aufgestellt werden die Rollstühle im Stadtarchiv, im Quartierszentrum Heilbronner Süden, im Begegnungszentrum Neckarbogen und im Quartierszentrum Augärtle. Über das Augärtle wird auch eine Versorgung in den städtischen Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften koordiniert. Ein Rollstuhl verbleibt im Rathaus.

Ansprechpartnerin zum Rollstuhlverleih ist Inklusionsbeauftragte Irina Richter, erreichbar unter: Telefon 07131 56-3728, Fax 07131 56-163728, E-Mail: irina.richter@heilbronn.de oder Skype: Inklusionsbeauftragte Stadt.

Onlinebeteiligung zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes Fischerheim

Sontheimerinnen und Sontheimer aufgepasst: Ihre Meinung ist gefragt:

Der Kinderspielplatz Fischerheim ist etwas in die Jahre gekommen. Deshalb nimmt sich die Stadt ihn nun vor und entwirft ihn neu – damit Groß und vor allem Klein wieder einen schönen Platz zum Spielen und Toben haben. Wenn Sie Ihre Ideen und Anregungen zur Gestaltung des Spielplatzes einbringen möchten, können Sie das vom 9. bis 22. Januar 2023 gerne tun.

Auf der städtischen Beteiligungsplattform ist hierzu ein Online-Forum eingerichtet. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Umgestaltung:

<https://wirsind.heilbronn.de/content/bbv/details/133>.

Buddy

Buddy – der flexible Shuttleverkehr für alle Heilbronner Nachtschwärmer. An Wochenenden und vor Feiertagen steht buddy von Mitternacht bis in die frühen Morgenstunden auf Abruf bereit. Die Buchung funktioniert schnell und unkompliziert über die SWHN App: Einfach den gewünschten Abfahrtszeitpunkt und das Ziel

eingeben und die SWHN App zeigt die nächstgelegenen buddy-Haltestelle an. Und das Beste: buddy fährt zum Freundschaftspreis!

Alle Informationen bei den Stadtwerken Heilbronn: www.stadtwerke-heilbronn.de/swh/bus-und-bahn/swhn_app.php.

WISSENSWERTES

Beteiligungsprozess zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Wie lässt sich die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen verbessern? Das ist die zentrale Frage des Beteiligungsprozesses zur Weiterentwicklung des baden-württembergischen Aktionsplans. Landesbehindertenbeauftragte und Landesregierung Baden-Württemberg haben den Beteiligungsprozess initiiert, um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention voran zu bringen.

Bis zum 14. Januar 2023 können Bürgerinnen und Bürger die Ergebnisse aus diesem Beteiligungsprozess im Beteiligungsportal des Landes sichten und kommentieren: <https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de>.

Landeszentrum Barrierefreiheit

Pünktlich zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2023 hat das Landeszentrum Barrierefreiheit des Landes Baden-Württemberg eröffnet. Informationen rund um das neue Kompetenzzentrum finden Sie unter <https://barrierefreiheit-bw.de>.

„Bundesinitiative Barrierefreiheit – Deutschland wird barrierefrei“

Das Bundeskabinett hat am 30. November 2022 die von dem Bundesminister für Arbeit und Soziales vorgelegten Eckpunkte "Bundesinitiative Barrierefreiheit – Deutschland wird barrierefrei" beschlossen:

www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Pressemitteilungen/2022/eckpunkte-bundesinitiative-barrierefreiheit.html.

Erfurter Erklärung

Die Beauftragten des Bundes und der Länder für die Belange von Menschen mit Behinderungen haben im November in Erfurt in Form der „Erfurter Erklärung“ Forderungen für einen inklusiven Arbeitsmarkt 2030 gestellt und Wege dorthin aufgezeigt. Diese beziehen sich auf die Bereiche inklusives Arbeits- und Sozialrecht, Inklusionsbetriebe und Werkstätten für behinderte Menschen:

www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/PublikationenErklarungen/20221104_Erfurter_Erkl%C3%A4rung.html.

Gesetzentwurf zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts

Das Kabinett hat einen Gesetzentwurf zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts beschlossen. Mit dem Gesetz bringt die Bundesregierung ein Maßnahmenpaket auf den Weg, um mehr Menschen mit Behinderungen in reguläre Arbeit zu bringen. Ziel ist zudem, mehr Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Arbeit zu halten und Menschen mit Schwerbehinderung gezielter zu unterstützen.

Genauere Informationen finden Sie unter: www.bundesregierung.de/breg-de/suche/inklusive-arbeitsmarkt-2154512.

Neues Informationsportal zur digitalen Barrierefreiheit

Seit Mitte November gibt es das neue Portal „IT-Barrierefreiheit“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI). Dort sind zahlreiche Informationen und praktische Hilfen zur Umsetzung von digitaler Barrierefreiheit zu finden. Neben den rechtlichen Vorgaben für öffentliche Stellen des Bundes und der Länder sind hier auch ganz praktische Leitfäden, Werkzeuge und Umsetzungshilfen vorhanden.

www.barrierefreiheit-dienstekonsolidierung.bund.de.

Das Portal wurde in Zusammenarbeit zwischen der Dienstekonsolidierung Bund im BMI, dem Informationstechnikzentrum Bund, der Landesbeauftragten des Landes Hessen für barrierefreie IT und dem Bundesverwaltungsamt entwickelt. Es richtet sich an öffentliche Stellen sowie an Unternehmen, Vereine und andere Interessierte.

Umgang mit Videokonferenzsystemen für Menschen mit Sinneseinschränkung

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat die Ergebnisse einer Umfrage zur Nutzbarkeit von Videokonferenzsystemen für blinde, sehbehinderte und höresehbehinderte Menschen veröffentlicht.

Zudem bietet der Verband Online Schulungen und eine Telefon-Hotline für Fragen zum Thema an.

Weitere Informationen: www.dbsv.org/videokonferenzen.html.

Schulungsportal Teilhabe 4.0

Das Projekt Teilhabe 4.0 der BAG Selbsthilfe hat das Ziel, mit Hilfe eines Schulungsportals digitale Barrierefreiheit ins Bewusstsein von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen zu bringen, damit Menschen mit Behinderung am öffentlichen und Arbeitsleben uneingeschränkt teilhaben können.

Nähere Informationen: www.teilhabe40.de.

Meldeportal für E-Scooter

Mehrere Anbieter von E-Scootern bieten eine gemeinsame Online-Anlaufstelle, um Beschwerden zu falsch abgestellten E-Scootern direkt und ohne Umwege an die Anbieter zu melden: www.scooter-melder.de.

Einfachmacher

Das WLSB-Projekts „EINFACH MACHER – gemeinsam geht es einfach am besten!“ geht in die dritte und damit letzte Phase.

Bis zum 17. Februar werden dafür engagierte Personen ab 16 Jahren gesucht, die als inklusives Duo in Württemberg unterwegs sein möchten. Die Duos bestehen aus einem Menschen mit und einem Menschen ohne Behinderung und fördern durch ganz unterschiedliche Aktionen die Inklusion im Sport. Dabei stehen die Themen Vernetzung, Sensibilisierung und Unterstützung von Sportvereinen im Vordergrund.

Weitere Informationen: www.wlsb.de/sportentwicklung-ehrenamt-sportstaettenbau-schule-sportabzeichen/vielfalt-und-teilhabe/inklusion-im-und-durch-sport/einfachmacher.

Ferry Porsche Challenge 2023: „Kultur schafft Teilhabe“

Bei der Ferry Porsche Challenge 2023 „Kultur schafft Teilhabe“ ist der Name Programm. Die Stiftung sucht Kulturprojekte, die sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenwirken. Teilnehmen können gemeinnützige Organisationen, Vereine und Kultureinrichtungen aus Baden-Württemberg und Sachsen, die im kulturellen, sozialen oder soziokulturellen Bereich agieren.

Bewerbungsschluss: 17. Februar 2023.

Mehr dazu unter <https://ferry-porsche-challenge.de/>

Psychosoziale Hilfe für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrungen

Das Psychosoziale Zentrum Nordbaden (PSZ-Nordbaden), eine Einrichtung der Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V., bietet psychisch belasteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen, unter anderem aus der Ukraine, psychosoziale Versorgung und Coaching in Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe und Pforzheim an.

Die Angebote werden von der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda Bank, Herzenssache e.V. und von BIOS-BW gefördert und sind für KlientInnen kostenlos.

Die Anmeldung kann montags bis freitags sowohl telefonisch unter der Nummer 0721-47052105 als auch per Mail erfolgen: info@psz-nordbaden.de.

Nähere Informationen finden Sie unter www.hilfe-fuer-opfer.de/psz.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Bericht über die Wirkungen des Behindertengleichstellungsgesetzes

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) ist vor rund 20 Jahren in Kraft getreten und hat grundlegende Veränderungen für die Stellung von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft eingeleitet. Ziel des BGG war und ist es, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern, indem weitergehende Schutz- und Teilhaberechte geschaffen wurden.

Das Behindertengleichstellungsgesetz entwickelt sich stetig weiter. Nun hat die Bundesregierung einen Forschungsbericht zu den Wirkungen des Gesetzes herausgegeben:

www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2022/bericht-weiterentwicklung-behindertengleichstellungsgesetz.html.

Studie zu Entgeltsystemen in Werkstätten für behinderte Menschen

Der zweite Zwischenbericht aus einer Studie zur Entwicklung eines transparenten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Entgeltsystems in Werkstätten für behinderte Menschen ist erschienen:

www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/Forschungsberichte/fb-607-studie-entgeltsystem-fuer-menschen-mit-behinderungen.html.

Maßnahmenpaket für mehr barrierefreien Wohnraum

Die Wohnungsnot ist überall groß. Vor allem die Suche nach barrierefreien Wohnraum stellt viele Menschen mit Handicap vor Herausforderungen. Auf Bundesebene wurde deshalb jetzt das „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum“ geschaffen. Herr Dusel ist als Bundesbehindertenbeauftragter beratendes Mitglied. Er stellt den Maßnahmenkatalog im Oktober vor.

Weitere Informationen:

www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/DerBeauftragteAktuell/DE/AS/2022/20221012_Buendnis_bezahlbarerWohnraum.html;jsessionid=7438605E069A2C6FB8D9C43E45D4B50E.intranet211.

Qualität der Hilfsmittelversorgung

Die Versorgung mit einem notwendigen Hilfsmittel ist für viele Menschen unerlässlich. Es ist wesentliche Grundvoraussetzung für die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Das Bundesamt für soziale Sicherung hat einen Sonderbericht zur Versorgung mit Hilfsmitteln veröffentlicht. Das Bundesamt stellt große Probleme bei den Krankenkassen fest. Es geht z.B. um die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen finden Sie im Sonderbericht:

www.bundesamtsozialesicherung.de/fileadmin/redaktion/allgemeine_dokumente/Sonderbericht_Hilfsmittelversorgung_digital_barrierefrei.pdf.

Handreichungen zur BITV 2.0

Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik hat neue Handreichungen zum Thema digitale Barrierefreiheit herausgegeben. Diese finden Sie unter <https://handreichungen.bfit-bund.de>.

Buchtipps

„Manchmal unsichtbar“ von Nicol Goudarzi

Maxima ist 15 Jahre alt. In der Schule wird sie oft geärgert. Ihr Wunsch wäre es einfach unsichtbar zu sein. Aber eines Tages kommt Bastian in ihre Klasse.

Bastian hat eine Körperbehinderung. Er spricht mit einem Sprachcomputer.

Maxima muss mit Bastian zusammenarbeiten. Jetzt schauen alle auf Bastian und auf Maxima. Sie werden Freunde und verbringen viel Zeit miteinander. Zeit in der Schule und Zeit bei Rollenspielen. Sie sind Magier zwischen Elben und Orks.

Maxima wird immer mehr selbstsicher. Bastians Behinderung wird immer unwichtiger. Aber andere Probleme tauchen auf. Schaffen sie es ihre Probleme zu lösen?

Das Buch ist in einfacher Sprache geschrieben.

Leseempfehlung ab 13 Jahren

Preis: 19,90 EUR

Verlag: Loeper Literaturverlag

ISBN 978-3-86059-712-5

„Mein Leben ist doch cool!“ von Natalie Dedreux

Natalie Dedreux ist eine junge Frau mit Down Syndrom, die Lust auf Leben hat. In ihrem neuen 240 Seiten starken Buch schildert Natalie Dedreux ihre Gedanken zu verschiedenen Themen aus ihrer Sicht.

Preis: 16,99 EUR

Verlag: Droemer Knaur

ISBN: 978-3-426-28617-3.

„Etta – beloved enemy“ von Anne Freyda

Ein Leben mit 25 Jahren Multipler Sklerose – kein Einzelfall und dennoch einzigartig. Mutig und authentisch berichtet Anne Freyda über Höhen und Tiefen dieser Zeit, über das Spannungsfeld zwischen innerer Rebellion und der Herausforderung anzunehmen, was nicht zu ändern ist. Um so etwas wie Frieden mit der Krankheit schließen zu können, gewährt sie der Multiplen Sklerose eine eigene Persönlichkeit: Etta.

Etta ist der ungeladene und unerwünschte Gast der Autorin, der sie seit 25 Jahren begleitet. Ein lebenslanger Kampf zwischen Angst und Hoffnung. Bewegende Gedanken, nicht nur für Betroffene!

Preis: 15,90 EUR

Verlag: novum Verlag

ISBN: 978-3-99107-011-5.

Informationen in Leichter Sprache und Erklärvideos

- Tipps zum Energie sparen von der Bundesvereinigung der Lebenshilfe:
www.lebenshilfe.de/informieren/familie/energie-sparen?fbclid=IwAR3aZmfnUSvP_LGhCCWp4cZtIHL9zqLx4-RLMhC9d6P1R86AR5QvZtHbfsc.
- Flyer „Lernen Sie Deutsch“ mit Informationen über Integrationskurse:
www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/LeichteSprache/leichte-sprache-deutsch-lernen.html?nn=282656.
- Erklärvideo des Medizinischen Dienstes zur Hilfsmittelversorgung:
<https://medizinischerdienst.de/versicherte/hilfsmittel>.

VERANSTALTUNGEN

Datum	Veranstaltung	Ort
-------	---------------	-----

12. Januar 2023 17:30 Uhr	„Expressionismus Schweiz“ Ausstellungsführung mit Gebärdensprachdolmetscherin	Kunsthalle Vogelmann Allee 28 74072 Heilbronn
-------------------------------------	--	--

Veranstalter: Stadt Heilbronn

Barrierefreiheit: Gebärdensprachdolmetscherin, Höranlage, rollstuhlgerechte Räumlichkeiten

Kosten: 3 EUR pro Person zzgl. Eintritt.

Freier Eintritt für gehörlose und höreingeschränkte Menschen mit Begleitperson.

Anmeldung unter Tel. 07131 56-2295

oder E-Mail: museum.paedagogik@heilbronn.de

23. Januar 2023 19 Uhr	Kultur teilen – Wovon wir träumen	vhs Heilbronn Kirchbrunnenstr. 12 74072 Heilbronn
----------------------------------	--------------------------------------	--

Veranstalter: vhs und Stadt Heilbronn

Barrierefreiheit: rollstuhlgerechte Räumlichkeiten, Toilette für Alle, Höranlage

Eintritt frei.

Anmeldung unter: info@vhs-heilbronn.de.

13. Mai 2023 14:30 Uhr	GeMeinSam Rolliwanderung 2023	Treffpunkt: Heilbronner Rathaus
----------------------------------	----------------------------------	------------------------------------

Führung mit Rosa Herter-Kindt durch die Heilbronner Innenstadt – mit oder ohne Rollstuhl. Hinweis: JedeR TeilnehmerIn sorgt bitte selbst für eine Schiebehilfe!

Veranstalter: AMSEL

Anmeldung bei Elke Maier: Tel.: 0173 7711 080, E-Mail: minimaier@kabelbw.de.

Wir danken für Ihr Interesse an unserem Newsletter Inklusion und wünschen Ihnen ein ereignisreiches und zufriedenstellendes Jahr 2023

Der nächste Newsletter erscheint Ende des ersten Quartals 2023.

Wir freuen uns immer sehr über Anregungen und Veranstaltungshinweise.

Ihre Irina Richter und Susanne Theves

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und nutzen sie ausschließlich für den Versand dieses Newsletters.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen oder haben sich Ihre Kontaktdaten geändert, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:
Stadt Heilbronn – irina.richter@heilbronn.de

E-Mails an die Adresse inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de werden nicht beantwortet.

Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Beiträge Dritter wird keine Haftung übernommen.

IMPRESSUM

Der Newsletter INKLUSION ist ein gemeinsames Angebot der Stadt Heilbronn und des Landkreises Heilbronn.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus der Stadt“ ist

Irina Richter

Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 563728

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus dem Landkreis“ ist

Susanne Theves

Kommunale Behindertenbeauftragte beim Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 9948441

E-Mail: susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de

Für die übrigen Teile besteht eine gemeinsame Verantwortung.

Anbieterangaben nach § 5 TMG und § 55 RSTV:

Stadt Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Oberbürgermeister Harry Mergel

Telefon: 07131 56-0

E-Mail: posteingang@heilbronn.de.

Landkreis Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Landrat Norbert Heuser

Telefon: 07131 994-0

E-Mail: poststelle@landratsamt-heilbronn.de.

Dieser Newsletter wird von der Inklusionsbeauftragten des Stadt- und der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Heilbronn erstellt und durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION